

## Erhalt von stehendem Totholz

### Ausgangssituation

Baum, der ein potenzielles Risiko für die Verkehrssicherheit innerhalb einer Grünanlage darstellt.  
Geplante Fällung aufgrund von Vitalitätseinschränkung.

### Empfehlungen

Aus Sicht der Biodiversität soll stehendes Totholz im größtmöglichen Umfang erhalten bleiben.  
In diesem Kontext wird die nachfolgende Prüfkaskade empfohlen:

#### Optimal

Absterbender bzw. abgestorbener Baum wird als Ganzes erhalten.  
Zu beachten: Absperrung des Kronentraufbereiches erforderlich.  
Maßnahme mit großem Platzbedarf!  
**wenn nicht umsetzbar, dann...**



#### 1. Alternative\*

Starkäste vollständig zurückschneiden, um Angriffsfläche für Windlast zu minimieren – je länger der zu erhaltende Baumstamm, desto besser!  
Stamm kann zur Anbringung von Nisthilfen genutzt werden und/oder zur optischen Aufwertung mit Kletterpflanzen (Efeu o.ä.) begrünt werden.  
**wenn nicht umsetzbar, dann...**



#### 2. Alternative\*

Baum fällen, Baumstamm ortsnah als liegendes Totholz belassen;  
Wurzelstubbe nicht ausfräsen



#### \*Bei Umsetzung der 1. oder 2. Alternative:

Anlage eines Totholz-/Reisighaufens aus anfallenden Ästen und Zweigen  
als zusätzliche Versteck- und Nistmöglichkeiten für Kleinsäuger,  
Reptilien, Vögel



## Erhalt von stehendem Totholz

### Positivwirkungen

- Lebensraum und Nahrungsquelle für zahlreiche Tierarten, wie Insekten, Käfer, Vögel (vor allem Höhlenbrüter)
- Lebensgrundlage und Nährboden für Pilze, Flechten, Moose und Algen

Durch den Verwitterungs- und Zersetzungsprozess des Totholzes: Bildung der Mulmschicht  
Diese dient als Nähr- und Kohlenstoffspeicher im Übergang zum Boden.

Je mächtiger der Baumstamm, desto wichtiger der Erhalt!

### Öffentlichkeitsbildung

#### Informationsschild „Dieser Baum ist Lebensraum“

Dadurch deutliche Akzeptanzsteigerung  
für die Maßnahme!

Bestellung über Stiftung Naturschutz Berlin

Telefon: 030 263940

Mail: [mail@stiftung-naturschutz.de](mailto:mail@stiftung-naturschutz.de)



### Positivbeispiele



Spechthöhle im Totholz  
© Lp+b Berlin



Heldbock-Eichen im Schlosspark Schönhausen  
© Lp+b Berlin